

PRESSEMITTEILUNG

**CMS Hasche Sigle
Partnerschaft von Rechtsanwälten
und Steuerberatern mbB**

Public & Media Relations
Lennéstraße 7
10785 Berlin

T +49 30 20360 2274
F +49 30 20360 288 2274
E presse@cms-hs.com
cms.law

Datum	20. Januar 2017
Seite	1 von 3
Betreff	Beratung Atlas Copco AB

CMS berät Atlas Copco beim Verkauf des Geschäftsbereichs Straßenbaumaschinen an Fayat

Stuttgart – Die Atlas Copco AB, eine führende Anbieterin nachhaltiger Produktivitätslösungen mit einem Jahresumsatz von 11 Milliarden Euro, hat ihren Geschäftsbereich Straßenbaumaschinen an den französischen Industrie- und Baukonzern Fayat verkauft. Der Geschäftsbereich stellt Asphalt- und Erdbauwalzen, Asphaltfräsen und Straßenfertiger her. Die Produkte sind unter dem Markennamen Dynapac bekannt. Das Unternehmen verfügt über Vertriebs- und Dienstleistungsbetriebe in 37 Ländern sowie Produktionsstätten in Schweden, Deutschland, Brasilien, Indien und China. Dynapac beschäftigt mehr als 1.200 Mitarbeiter und erzielte 2016 Einnahmen von rund 309 Millionen Euro. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2017 abgeschlossen.

CMS-Partner Dr. Christian Haellmigk leitet das Kartellrechtsteam, das Atlas Copco berät. Dr. Christian Haellmigk berät die schwedische Gruppe regelmäßig bei Fusionskontrollfällen, unter anderem 2016 beim Erwerb von Oerlikon Leybold Vacuum mit einem Jahresumsatz 2014 von rund 358 Millionen Euro.

Die Atlas Copco Gruppe beschäftigt weltweit mehr als 44.000 Mitarbeiter und bietet verschiedene Produkte und Dienstleistungen von Kompressoren, Vakuumlösungen und Luftaufbereitungssystemen, Bau- und Bergbauausrüstung, Industriewerkzeuge und Montagesysteme.

CMS Hasche Sigle

Dr. Christian Haellmigk, Lead Partner

Dr. Rolf Hempel, Partner

Angelika Wieczorkowski, Senior Associate

Martin Cholewa, Associate, alle Antitrust/Competition

Folgen Sie uns auf Twitter: <https://twitter.com/CMSHascheSigle>

Über CMS Hasche Sigle:

CMS Hasche Sigle ist eine der führenden Anwaltssozietäten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts in Deutschland. Ausgewiesene Spezialisten bieten eine innovative Beratung, deren Bandbreite alle denkbaren nationalen und internationalen Fragestellungen einschließt.

Mehr als 600 Anwälte, Steuerberater und Notare betreuen deutsche und ausländische Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen – vom erfolgreichen Mittelständler bis zum weltweit agierenden Konzern – sowie öffentliche Institutionen. CMS Hasche Sigle verfügt über Büros an acht großen deutschen Wirtschaftsstandorten sowie in Brüssel, Hongkong, Moskau, Peking, Shanghai und Teheran.

Weitere Informationen finden Sie unter cms.law.

Über CMS:

Im Jahr 1999 gegründet ist CMS gemessen an der Anzahl der Rechtsanwälte heute eine der zehn führenden internationalen Kanzleien (Am Law 2015 Global 100) mit einem breiten Angebot an spezialisierter Beratung. Mit mehr als 3.200 Rechtsanwälten und 61 Büros in 35 Ländern verfügt CMS über eine langjährige lokale sowie auch grenzübergreifende Expertise. Zu den CMS Mandanten gehören etliche der in den Listen Fortune 500 und FT European 500 vertretenen Unternehmen sowie die Mehrheit der DAX-30-Unternehmen.

Die breitgefächerte Expertise von CMS erstreckt sich auf insgesamt 19 Praxisbereiche und Branchen, darunter Arbeitsrecht, Banking & Finance, Commercial, Dispute Resolution, Energiewirtschaftsrecht, Gesellschaftsrecht/M&A, Gewerblicher Rechtsschutz, Kartellrecht, Lifesciences, Real Estate, Steuerrecht sowie TMC (Technology, Media & Communications).

CMS-Büros und verbundene Büros: Aberdeen, Algier, Amsterdam, Antwerpen, Barcelona, Belgrad, Berlin, Bratislava, Bristol, Brüssel, Budapest, Bukarest, Casablanca, Dubai, Düsseldorf, Edinburgh, Frankfurt/Main, Genf, Glasgow, Hamburg, Hongkong, Istanbul, Kiew, Köln, Leipzig, Lissabon, Ljubljana, London, Luxemburg, Lyon, Madrid, Mailand, Maskat, Mexiko-Stadt, Moskau, München, Paris, Peking, Podgorica, Prag, Rio de Janeiro, Rom, Sarajevo, Sevilla, Shanghai, Sofia, Straßburg, Stuttgart, Teheran, Tirana, Utrecht, Warschau, Wien, Zagreb und Zürich.